

INHALT

	Vorwort	11
1.	Problembereiche der Psychologie	13
1.1.	Wissenschaftliche und naive Psychologie	13
1.1.1.	Zwischen Fortschrittsglauben und Zukunftsangst	13
1.1.2.	Umwege der Psychologie	14
1.1.3.	Von der naiven zur wissenschaftlichen Psychologie (Methoden)	17
1.1.4.	Psychologie als Wissenschaft	19
1.2.	Ansätze, Zielsetzungen und Anwendung der Psychologie	27
1.2.1.	Arbeitsfelder des Psychologen	27
1.2.2.	Modelle zur Erklärung menschlichen Verhaltens	30
1.2.2.1.	Der biologische Ansatz	30
1.2.2.2.	Der behavioristische Ansatz, Lerntheorien, Verhaltenstherapie	31
1.2.2.3.	Gestalttheorie, kognitiver Ansatz und Gestalttherapie	32
1.2.2.4.	Tiefenpsychologischer Ansatz und Psychoanalyse	39
1.2.2.5.	Humanistische Psychologie	39
1.3.	Persönlichkeitstheorie und Bild vom Menschen	40
1.4.	Themen der Entwicklungspsychologie	48
1.4.1.	Das Entwicklungskonzept in der Entwicklungspsychologie	48
1.4.2.	Die Entwicklung beeinflussende Faktoren	51
1.4.3.	Die Entwicklungsgesetze	60
	Zusammenfassung	64
	Fragen	65
	Weiterführende Literatur zum Thema	65
	Anmerkungen	65
2.	Lernen und Verhalten	67
2.1.	Frühe Entwicklung und Lernfähigkeit	67
2.2.	Lerntheorien	71

2.2.1.	Definition von Lernen	71
2.2.2.	Klassisches Konditionieren	73
2.2.2.1.	Konditionieren höherer Ordnung	74
2.2.2.2.	Löschung (Extinktion) unerwünschten Verhaltens	75
2.2.2.3.	Pädagogische Konsequenzen	77
2.2.3.	Operantes oder instrumentelles Konditionieren	77
2.2.3.1.	Verstärkung und Bestrafung	78
2.2.3.1.1.	Primäre und sekundäre Verstärkung	78
2.2.3.1.2.	Positive Verstärkung	79
2.2.3.1.3.	Negative Verstärkung	80
2.2.3.1.4.	Bestrafung	81
2.2.3.2.	Diskrimination, Generalisation und Löschung (Extinktion)	82
2.2.3.2.1.	Diskrimination	82
2.2.3.2.2.	Generalisation	82
2.2.3.2.3.	Extinktion (Löschung)	83
2.2.3.3.	Schlußfolgerungen	83
2.2.3.4.	Lernen von Verhaltensstörungen	84
2.2.3.5.	Kritik an den Konditionierungstheorien	84
2.2.4.	Lernen am Modell (Beobachtungslernen/ Anschauungslernen)	85
2.2.4.1.	Merkmale des Modells	86
2.2.4.2.	Merkmale des Beobachters	88
2.2.4.3.	Beobachtungslernen, Verhaltensstörungen und Therapie	88
2.2.4.4.	Kritische Gedanken zum Beobachtungslernen	88
2.2.5.	Kognitives Lernen	89
2.2.5.1.	Lernen durch Einsicht	90
2.2.5.2.	Begriffslernen	92
2.2.5.3.	Regellernen	93
2.3.	Gedächtnis, Behalten und Vergessen	94
2.3.1.	Gedächtnis	94
2.3.2.	Vergessen	96
2.4.	Motivation und Lernen	97
2.4.1.	Motivation und Motiv	97
2.4.2.	Lernen von Motiven	99
2.4.3.	Entwicklung der Neugiermotivation	101
2.4.4.	Entwicklung der Leistungsmotivation	102
2.4.5.	Angst und Persönlichkeit	103
2.4.6.	Aggression	106
2.4.6.1.	Aggression als triebhaftes Geschehen	106

2.4.6.2.	Aggression als reaktives Geschehen	107
2.4.6.3.	Aggression in der Entwicklung	110
2.5.	Lernen und Sozialisation bei Erwachsenen	112
2.5.1.	Lernen im beruflichen und außerberuflichen Bereich	112
2.5.2.	Resozialisierung	113
	Zusammenfassung	114
	Fragen	114
	Weiterführende Literatur zum Thema	115
	Anmerkungen	116
3.	Psychoanalyse	117
	Tiefenpsychologie der Persönlichkeit	117
3.1.	Das Instanzenmodell der Persönlichkeit	117
3.1.1.	Autoritäre Erziehung und psychische Instanzen	124
3.1.2.	Demokratische Erziehung und psychische Instanzen	124
3.2.	Abwehrmechanismen gegen die Angst	125
3.2.1.	Positive Abwehrmechanismen	128
3.2.2.	Negative Abwehrmechanismen	130
3.3.	Die Phasen psychosexueller Entwicklung	132
	Zusammenfassung	144
	Fragen	145
	Weiterführende Literatur zum Thema	145
	Anmerkungen	146
4.	Entwicklung nach Lebensabschnitten	147
4.1.	Frühe Kindheit (Geburt – 4. Lebensjahr)	147
4.1.1.	Vorgeburtliche Entwicklung und Geburt	147
4.1.2.	Verhaltensrepertoire im 1. Lebensjahr	148
4.1.3.	Aufbau sozialer Beziehungen und soziale Welt des Kleinkindes	150
4.2.	Kindheit (4.–11. Lebensjahr)	151
4.2.1.	Entwicklung des Spiel- und Sozialverhaltens	151
4.2.2.	Gestaltung der Geschlechtsrolle	154
4.2.3.	Ausbildung des kindlichen Weltbildes	155
4.2.4.	Entfaltung der Schulfähigkeit	156
4.3.	Jugendalter (Vorpupertät, Pubertät, Adoleszenz)	157
4.3.1.	Jugend heute?	157
4.3.2.	Biologische Reifung, Sexualität und Identität	159
4.3.3.	Jugendalter und abweichendes Verhalten	162
4.4.	Das Erwachsenenalter	164
4.4.1.	Erwachsenenalter und Rollenübernahme	164

4.4.2.	Die Familie und die Rolle der Kinder	166
4.5.	Das Alter	169
	Zusammenfassung	173
	Fragen	174
	Weiterführende Literatur zum Thema	175
	Anmerkungen	175
5.	Entwicklung einzelner Funktionsbereiche	177
5.1.	Wahrnehmung und Motorik	177
5.1.1.	Motorik und Persönlichkeitsentwicklung	178
5.1.2.	Entwicklung der räumlichen und zeitlichen Wahrnehmung	183
5.1.3.	Wieviel muß das menschliche Kind für das Sehen lernen?	185
5.2.	Entwicklung von Denken, Intelligenz und Kreativität	188
5.2.1.	Intelligenz und Denken	188
5.2.2.	Die geistige Entwicklung des Kindes: PIAGETs Stufenmodell	191
5.2.3.	Merkmale und Entfaltung der Kreativität	197
5.3.	Aufbau und Entwicklung der Sprache	200
5.3.1.	Sprache, Denken und soziales Lernen	200
5.3.2.	Entwicklung und Funktion der Sprache	204
	Zusammenfassung	206
	Fragen	207
	Weiterführende Literatur zum Thema	207
	Anmerkungen	208
6.	Sozialpsychologie	209
6.1.	Grundfragen sozialen Verhaltens	209
6.2.	Themen der Sozialpsychologie	213
6.2.1.	Die soziale Gruppe	213
6.2.1.1.	Die Gruppen- und Rollenstruktur	215
6.2.1.2.	Kommunikationsstruktur und Gruppenerfolg	218
6.2.1.3.	Gruppennormen und Konformität	219
6.2.1.4.	Entwicklungsstadien von Gruppen	223
6.2.2.	Formen und Ergebnisse sozialer Interaktionen	225
6.2.2.1.	Zuneigung und Abneigung in Gruppen	225
6.2.2.2.	Kooperation in Gruppen	227
6.2.2.3.	Konflikt- und Entscheidungsverhalten	229
6.2.2.4.	Soziale Verantwortung	232
6.2.3.	Aspekte zwischenmenschlicher Kommunikation	234

6.2.3.1.	Formen und Prozesse zwischenmenschlicher Kommunikation	234
6.2.3.2.	Wege zur besseren Verständigung	237
6.2.4.	Soziale Wahrnehmung und soziale Interaktion	239
6.2.5.	Funktionen von Einstellungen und Vorurteilen	245
6.2.5.1.	Struktur und Funktionen von Einstellungen und Vorurteilen	245
6.2.5.2.	Konsistenz von Einstellungen und Einstellungsänderung	250
6.2.6.	Psychosoziales Lernen in therapeutischen Gruppen	253
	Zusammenfassung	255
	Fragen	256
	Weiterführende Literatur zum Thema	257
	Anmerkungen	257
7.	Arbeitspsychologie	259
7.1.	Vom Wandel der Arbeitsverhältnisse	259
7.2.	Das Bemühen um menschengerechte Gestaltung der Arbeit	262
7.3.	Personale Schwierigkeiten im Arbeits- und Anpassungsprozeß	266
7.4.	Arbeit und Freizeit	270
	Zusammenfassung	272
	Fragen	272
	Weiterführende Literatur zum Thema	273
	Anmerkungen	273
8.	Klinische Psychologie	275
8.1.	Klinische Psychodiagnostik	276
8.1.1.	Das Kontinuum Gesundheit – Krankheit	276
8.1.2.	Probleme der Psychodiagnostik	278
8.1.3.	Ziele der Psychodiagnostik	280
8.1.4.	„Etikettierung“ und „Sich selbst erfüllende Prophezeiung“	282
8.2.	Abweichendes Verhalten und Verhaltensstörungen	286
8.2.1.	Verhaltensstörungen	286
8.2.2.	Neurotische Entwicklungsstörungen und Neurosen	287
8.2.3.	Psychosomatische Störungen und Erkrankungen	290
8.3.	Psychische Behandlungsmethoden und Verhaltensänderung	291
8.3.1.	Das Beratungsgespräch	293

8.3.2.	Die klientenzentrierte (nicht-direktive) Gesprächs- psychotherapie	294
8.3.3.	Die psychoanalytische Therapie	296
8.3.4.	Verhaltenstherapie(n)	298
8.3.5.	Transaktionsanalyse	300
8.3.6.	Familientherapie	304
8.3.7.	Sozialtherapie	305
8.4.	Menschen im Krankenhaus	306
8.4.1.	Die psychische Situation erwachsener Patienten	306
8.4.2.	Kinder als Patienten	308
8.4.3.	Sterben im Krankenhaus	310
8.5.	Über die Situation der Helfer	311
	Zusammenfassung	314
	Fragen	315
	Weiterführende Literatur zum Thema	316
	Anmerkungen	316
	Stichwortverzeichnis	317